

Gebrauchsanleitung

DIN EN ISO 20345:2004 / DIN EN ISO 20347:2004

Wir freuen uns, dass Sie für diese Schuhe entschieden haben, und als diese Schuhe Ihnen zu Ihrer Sicherheit und Ihrem persönlichen Schutz dienen sollen, haben wir zu diesem Zweck das Paar mit bestem Materialen und Technologie gefertigt.

Der Schuh wurde durch eine Notifizierte Stelle einer Baumusterprüfung unterzogen, und mit die Kennzeichnung CE erklären wir die Konformität mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie EWG 89/686 über persönliche Schutzausrüstungen.

Die Grund- und Zusatzanforderungen bestimmen den Schutzgrad und sind aus der sich an den Schuhen befindlichen Kennzeichnung zu entnehmen. Bitte beobachten Sie die Angaben auf der Schuh. Details entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen.

Sicherheitsschuhe (Kennzeichnung S)

Diese Sicherheitsschuhe entspricht der DIN EN ISO 20345:2004.

Symbol	Anforderungen	Kategori			
		SB	S1	S2	S3
-	Grundanforderungen	x	x	x	x
-	Geschlossener Fersenbereich	o	x	x	x
A	Antistatische Schuhe	o	x	x	x
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	o	x	x	x
WRU	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils	o	o	x	x
P	Durchtrittsicherheit	o	o	o	x

x = Anforderung muss für diese Kategorie erfüllt sein.

o = Anforderung kann erfüllt sein, ist jedoch nicht vorgeschrieben

Berufsschuhe (Kennzeichnung O)

Diese Berufsschuhe entspricht der DIN EN ISO 20347:2004.

Symbol	Anforderungen	Kategori			
		SB	S1	S2	S3
-	Grundanforderungen	x	x	x	x
-	Geschlossener Fersenbereich	o	x	x	x
A	Antistatische Schuhe	o	x	x	x
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	o	x	x	x
WRU	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils	o	o	x	x
P	Durchtrittsicherheit	o	o	o	x

x = Anforderung muss für diese Kategorie erfüllt sein.

o = Anforderung kann erfüllt sein, ist jedoch nicht vorgeschrieben

Weitere Zusatzforderungen nach beide Normen

HI	Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes
CI	Kälteisolierung des Sohlenkomplexes
HRO	Verhalten der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme
M	Mittelfußschutz (nicht DIN EN ISO 20347)
C	Leitfähige Schuhe
I	Elektrisch isolierende Schuhe
WR	Wasserdichtheit
CR	Schnittfestigkeit des Schuhoberteils
AN	Knöchelschutz
FO	Kraftstoffbeständigkeit (nur bei DIN EN ISO 20347, Grundanforderung bei DIN EN ISO 20345)

Beim Gebrauch diese Schuhe ist z.B. durch Anprobieren darauf zu achten, dass sie passen. An den Schuhen vorhandene Verschlusssysteme sind sachgerecht zu benutzen. Die Haftung des Herstellers für Schäden jeder Art, die aus unsachgemäßer Handhabung oder Nützung entstehen, ist ausgeschlossen. Die Verwendung von Zubehörteilen z.B. von Einlegesohlen, kann einen negativen Einfluss auf die Schutzfunktion der Schuhe haben. Die Schuhe sind mit handelsüblichen Reinigungsmitteln (z.B. Bürste) zu reinigen und zu pflegen. Das Trocken von nassen Schuhen auf der Heizung ist ungeeignet. Die Schuhe sollen vor jedem Tragen auf von außen erkennbare Schäden überprüft werden (z.B. Funktionalität der Verschlusssysteme, ausreichende Profilhöhe, Unversehrtheit des Obermaterials). Die Auswahl der geeigneten Schuhe muss auf der Grundlage der Gefährdungsanalyse erfolgen. Die Schuhe sind sachgerecht zu lagern und zu transportieren, möglichst im Karton in trockenen Räumen. Wegen der Vielzahl der Einflussfaktoren (z.B. Feuchte und Temperatur bei der Lagerung, Werkstoffänderung über die Zeit) kann ein Verfallsdatum nicht angegeben werden. Darüber hinaus ist die Verfallszeit abhängig vom Grad des Verschleißes, der Nutzung und dem Einsatzbereich.

Antistatische Schuhe

Antistatische Schuhe sollen benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladung zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entflammbarer Substanzen oder Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallschutzprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einer elektrischen Widerstand von unter 1000 Megaohm haben sollte. Ein Wert von 100 Kiloohm wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche Schläge oder Entzündung durch einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmte Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner Gebrauchsdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, erforderlichenfalls eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen.

Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuh jedes Mal vor betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen. Im Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.

Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile mit Ausnahme normaler Socken zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen die Innensohle Schuhs und den Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Einlegesohlen

Wenn der Schuh mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert wird, werden alle Prüfungen mit eingelegter Einlegesohle durchgeführt. Daher dürfen die Schuhe nur mit eingelegter Einlegesohle benutzt werden. Weiterhin darf die Einlegesohle nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden.

Wenn der Schuh nicht mit einer herausnehmbaren Einlegesohle geliefert wird, wurden alle Prüfungen ohne eine eingelegte Einlegesohle durchgeführt. Daher kann der Einsatz einer herausnehmbaren Einlegesohle die Schutzeigenschaften der Schuhe beeinträchtigen.